

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Republik. 1918-1930**

**38 (1924)**

34 (9.2.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-475897](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-475897)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für die Zeit vom 1. bis 15. Februar 25 Pfennig frei Haus, für Abnehmer von der Expedition (Peterstraße Nr. 74) 20 Pfennig, durch die Post bezogen für den Monat Februar 3,00 Goldmark.

# Republik

Dreis 15 Pfennig

Regelgen-Grundpreis: Wilhelm-Jeite oder deren Kamm für Rühr- und Wilhelmshaven und Umgebung 5 Pf., Familienangehörige 3 Pf., für Anzeigen auswärts: Inzerenten 7 Pf., I. Reklamen 6. Millimeterseile 25 Pf., Goldmark bei sofortiger Barzahlung zu dem am Zahlungs-Tage letztbekanntem amtlichen Berliner Wechsel-Kurs

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58 | Wilhelmshaven-Rüstringen, Sonnabend, 9. Februar 1924 \* Nr. 34 | Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

## Die kommenden Kämpfe.

Kampfkämpfe sind es, die uns in diesem Jahre erwarten. Nachtkämpfe, in denen wir bereits mittendrin stehen. Durch ganz Deutschland vollzieht sich ein politisches Ringen. Die kommenden Reichstagswahlen werfen ihren Schatten voraus. In Ländern und Gemeinden wird gerungen um politischen Einfluss und politische Machtstellungen. Die politischen Kämpfe werden gipfeln in der Reichstagswahl. Kommende Teilwahlen in Thüringen und in Lübeck müssen in diesem Zusammenhang als Signal und Symptom werden. Die anderen Anlässe zu diesen Teilwahlen sind verschieden. Und doch wäre es falsch, diese Teilwahlen nur unter dem Gesichtspunkte des äußeren Anlasses zu betrachten. Sie haben gemeinsamen Sinn und gemeinsamen tiefen Anhalt.

Eine erste Periode des staatlichen Lebens in der Deutsche Republik geht zu Ende. Es war der Sinn dieser Periode, zu den verschieden gerichtetsten sozialen Kräften in Deutschland die politische mittlere Linie, die Diagonale der Straße zu finden; in der Richtung dieser Diagonale eine Politik zu treiben, die stetigen, sicheren, entschiedenen Fortschritt in wirtschaftlicher, sozialer und politischer Hinsicht verbürgt und die Stabilität der Republik gewährleistet. Die Herausarbeitung dieser Diagonale bedeutete, durch eine Politik der Konzeptionen an den notwendigen und unvermeidlichen Fortschritt die zerdrückten Kräfte aus dem politischen Leben ausschalten. Nach dem Kriege und der Revolution konnte diese mittlere Linie nur zustande kommen durch Konzeptionen der bürgerlichen Parteien an die Sozialdemokratie als die Partei des Fortschritts und Aufstiegs — nicht umgekehrt. Denn die Tatsache, daß die Mehrheit des Volkes nicht sozialistisch dachte, die wirtschaftliche Kräfteverteilung in Deutschland, und die andere Tatsache, daß zwei annähernd gleich starke Klassen einander nicht tödlich und nicht zugrunde richten können ohne daß das Ganze untergeht, waren genau genug für das Bürgertum gegen zu stürmische Tempo der Entwicklung zum Sozialismus hin, so daß es in dieser Hinsicht Konzeptionen der Sozialdemokratie an das Bürgertum nicht bedurfte.

Aber das Parallelogramm der Kräfte in Deutschland ist heute zerstört. Eine Diagonale kommt nicht mehr zustande. Im offenen Machtkampf wird eine Reorganisation der Kräfte angestrebt, die eine Grundlage für die Herausbildung einer neuen Diagonale bilden wird.

Wie ist es dazu gekommen? Die Arbeiterschaft hat diesen Machtkampf nicht übermäßig herbeigeführt. Sie hat ihn nicht gesucht. Der Angriff ging von der Seite des Bürgertums aus. Die bürgerlichen Parteien wollten das politische Gleichgewicht, das sich nach der Revolution herausgebildet hatte, zu ihren Gunsten verschieben. Die Grundlage dazu aber ist die Verschärfung der sozialen Machtverhältnisse in Deutschland. Auf dem Gebiete, auf dem es um den Anteil der Arbeiterschaft am Ertrage der Produktion in Deutschland, um ihren Einfluss auf die Wirtschaft, um die Arbeitsbedingungen, um die Höhe ihrer Lebenshaltung geht, hat die deutsche Arbeiterschaft entschieden den kürzeren gezogen. Die wirtschaftliche Krise hat zunächst sie zerwühlt, nicht nur wirtschaftlich, sondern auch in ihrer politischen Einsicht und ihrem politischen Willen. Sie vermochte nicht mehr, durch den Gegenabbau der Krise, des Inflationssturms, des Nullenabstimmens hindurch die großen Linien der Entwicklung zu erkennen. Sie wurde durch die stets wachsende, all ihre Gedanken bannende Sorge um die nahe tägliche Existenz von klarer und entscheidener politischer Willensbildung abgehalten.

Die soziale Schwächung der Arbeiterschaft wurde eskalant im Sommer 1923 — als die Katastrophe dem Währungs und Wirtschaft für zu bitterem Hunger verdammt. Auf dieser Grundlage von Not und Hunger und Verzweiflung erwachsen jene ungeordneten, unheimlichen, richtungslosen Bewegungen in der verzweifeltsten Arbeiterschaft, die sich entweder illusionären Radikalismus in die Arme warf, oder in Verzweiflungsdemonstrationen ihre Not hinausdrückte. Diese Bewegungen sind nicht von „Gestern“ entsetzt worden. Mögen die sich an die Brust schlagen, die im tollen Gewinn- und Spekulationsfieber Währungs und Wirtschaft zugrunde gerichtet haben. Sie sind die „Seter“, die den „zerstörten Radikalismus“ hervorgerufen haben, der jetzt den bürgerlichen Parteien als bedenkenden Schild für ihre eigenen Absichten dienen muß.

Im Sommer 1923 war aber auch der Augenblick gekommen, wo das Bürgertum — und namentlich die Kräfte der großen Wirtschaft — die Arbeiterschaft für genügend geschwächt hielten, um den allgemeinen Angriff auf sie zu eröffnen. Abbau des Inflationssturms — Rohbrand — Abbau der Sozialversicherung kennezeichnen die Etappen dieses Angriffes. Der Sinn war: nachdem die deutsche Großindustrie ihre Herrschaft über die deutsche Wirtschaft und die Ausnutzung der Inflationsperiode aufgebaut hatte, ging sie

## Mietzinsfragen und Wirtschaftsfragen

Aus Berlin wird berichtet: Der Finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats nahm am Freitag bei der Beratung der dritten Steuerentw. eine Ermäßigung der Differenz an. Der Finanzpolitische Ausschuss des Reichswirtschaftsrats hält es für unmöglich, die Frage der Aufhebung auf dem Wege der Notverordnung zu regeln und empfiehlt der Regierung den Weg der ordentlichen Gesetzgebung. Außerdem fand folgende Forderung Aufnahme: Der Finanzpolitische Ausschuss erwartet aber unter allen Umständen, daß dadurch die Lösung der Frage der Goldbilanzierung und die Vorbereitung der Vermögens- und Einkommensteuer nicht verzögert wird. Zur Frage der Mietzinssteuer wurde mit großer Mehrheit folgender Antrag Giffelbings-Berndt angenommen: Der Finanzpolitische Ausschuss empfiehlt der Regierung, im Interesse der Gleichmäßigkeit der Regelung und damit der Einheitlichkeit des Wirtschaftsgebietes die Regelung des Wohnungswesens dem ordentlichen Wege der Gesetzgebung zu überweisen. Besondere Rücksicht ist dabei auf die Förderung des Neubaus von Wohnungen zu nehmen. Diese Förderung ist in der Hauptsache den Gemeinden zu überlassen. Zur Lösung des Problems der Mieten und Gemeinden ist diesen für die nächsten zwei Jahre ein Zuschlagsrecht zur Vermögenssteuer in ausdehnender Höhe einzuräumen. Dabei ist auf die seit 1913 eingetretene Verminderung des Vermögens durch die Einstellung der Zuschläge gebührende Rücksicht zu nehmen.

### Kleinarbeit im Reichstag.

(Eigene Drahtmeldung.) Der Geschäftverhandlungsausschuss des Reichstags lehnte am Freitag ein Besondere der Kommunistischen Fraktion ab, die darüber Klage führte, daß kein Kommunist zum Untersuchungsamt zugelassen wird. Dieser Ausschuss ist aber ebenfalls ein Untersuchung des Finanzbereiches, in dem die Kommunisten nicht vertreten sind. Dagegen erfordern die Geschäftverhandlungsausschuss eine Besondere des parlamentarischen Ausschusses über Verlegung seiner Kompetenzen durch Behörde in Stuttgart; an und richtete an den Reichsstaatsminister und den württembergischen Justizminister das Ersuchen, die strafrechtliche und disziplinarische Verfolgung der schuldigen Beamten zu veranlassen.

### Poincaré und Hoeseh.

(Pariser Meldung.) Ministerpräsident Poincaré hat dem deutschen Botschafter mitteilen lassen, daß er ihm am heutigen Sonnabend nachmittag empfangen wird. Herr von Hoeseh ist beauftragt, den Auftrag Jannar unterbreitenden deutsch-französischen Meinungsaustrausch wieder aufzunehmen.

### Die Tätigkeit der Repko.

(Eigene Drahtmeldung.) Der erste Sachverständigenausschuss hielt am Freitag nachmittag eine Sitzung ab. Für den heutigen Sonnabend ist vereinbart, daß der Vizepräsident des Staatsekretär Höcher und Ministerdirektor Pöppel vom Reichsfinanzministerium antritt, während Reichsbeauftragter Dr. Schacht eine weitere Besprechung mit dem Währungsamtschef haben wird.

### Ende der Lloyd-George-Benjaktionen.

(Pariser Meldung.) Aus Paris wird gemeldet, daß das französische Außenministerium mit den Erklärungen der englischen Regierung bezüglich des durch Lloyd George hervorgerufenen Ansehensfalls befristet ist und die „Angeltigkeit“ damit als erledigt betrachtet.

(Ergänzungsmeldung.) Der diplomatische Zwischenfall, der durch Lloyd Georges Interzession hervorgerufen wurde, wird hier als beigelegt betrachtet. Die französische Regierung schließt sich jedoch vor, auf den Inhalt der Behauptungen Lloyd Georges auch in ihrer

darin, sich gegen die Rückwirkung der Inflationsperiode zu sichern durch verstärkte Ausbeutung der Arbeiterschaft. Das ist der Sinn der Mißarbeit, zu der die Großindustrie die Arbeiter heranziehen will. Sie glaubt, die Zeit sei jetzt für eine neue Arbeitsgemeinschaft, in der sich Unternehmer und Arbeiter nicht mehr als gleichberechtigte Kontrahenten gegenübersehen, sondern die auf der Unterwerfung der Arbeiter beruht. Dieses sozialen Ziel des bürgerlichen Angriffs entspricht das politische. Vom Staote aus kann eine Regulierung des freien wirtschaftlichen Machtkampfes der Schwerindustrie erfolgen. Vom Staote aus kann das Interesse der Allgemeinheit gegen die Schwerindustrie geltend gemacht werden. Solange noch bei der Bestimmung des politischen Kurses der Einfluss der Sozialdemokratie ins Gewicht fällt, solange ist die Schwerindustrie gebremst. Diese letzte Bemühung zu beilegen, den übermächtigen wirtschaftlichen Einfluss der Schwerindustrie in politischen Einfluss umzuwandeln, das ist der Inhalt der politischen Kämpfe, die jetzt das Massenbewusste Bürgertum gegen Arbeiterschaft und Sozialdemokratie führt.

neuen berichtigten Form noch einmal zurückzukommen, wahrscheinlich in dem Geisbuch, dessen Veröffentlichung nunmehr bevorsteht.

### Das Beamtenproblem in Preußen.

(Berliner Eigenbräutig.) Die preussische Regierung hat sich am Freitag die Beamtenabgabenverordnung mit den Änderungen des zehnjährigen Ausführl. des Landtags zu eigen gemacht, daß die Vererbung nunmehr in Kraft tritt. Die wichtigste Neuerung, die der Umfang an der Reglementveränderung vorgenommen hat, ist die Schaffung eines Kontrollauschusses des Landtages, an den sich neben einer rein juristischen Beauftragten die zur Entlassung kommenden Beamten, Angestellten und Arbeiter mit ihren Selbstverteidiger wenden können.

### Folgen des Flaggens-Zwischenfalles?

(Washingtoner Meldung.) In diplomatischen und politischen Kreisen spricht man von der Möglichkeit des deutschen Beschlusses, zurückzutreten. Dr. Wiechelt lehnte es, wie der Reichsminister des „Berl. Tagbl.“ meinte, ab, irgendeine Erklärung zu diesen Beschlüssen abzugeben.

### Abschlussformalitäten.

(Londoner Meldung.) Die Antwort Sowjetrußlands auf die Anerkennungsnote ist hier eingetroffen. Sie verläuft, ist sie in freundschaftlichem Tone gehalten, und nimmt dem Reichsminister eine Konferenz in London zu und teilt die Ernennung Kowalew, des bisherigen Leiters der russischen Handelsdelegation in London, zum Geschäftsträger mit.

### Tarifkündigung im Ruhrbergbau.

(Wohmer Eigenmeldung.) Der Bergarbeiterverband hat den Tarifvertrag im Bergbau zum 1. April gekündigt. Der Bergbauverein sinden ergebnislose Verhandlungen, zwischen Vertretern der Bergarbeiterverbände und dem Betriebsrat voraus. Von den Unternehmern wurde die Auflösung des Betriebsrates, Abbau der Hindernisse, Aufwertung und Bezahlung von Zusatzlohn pro Zentner auf 250 Goldmark und Befreiung der waldenischen Lohnzahlung gefordert. Die Vertreter der Bergarbeiter lehnten diese Forderungen ab, die Unternehmern erklärten sich schließlich zur waldenischen Lohnzahlung auf den Ruhrgebiet bereit, an allen anderen Forderungen hielten sie jedoch fest.

### Der deutsche Streik in England.

Wie gemeldet wird, werden die deutschen Seeleute, die in englischen Häfen gemietet haben, von der englischen Regierung innerhalb zweier Tage des Landes verwiesen werden.

(Ergänzungsmeldung.) Nach einer Neuentdeckung ist der Streik der deutschen Seeleute beendet und ein Abkommen getroffen worden.

### Die Kommunisten unten durch.

(Eigene Drahtmeldung.) Bei der Generalversammlung der Gewerkschaften im Ruhrgebiet hat der Gewerkschaftenverband haben die Kommunisten eine empfindliche Schlappe erteilt. Nach ihren großsprecherischen Reden zu schließen, hatten sie sich bestimmt der Auflösung hingeben, die Verwaltungsgewalt in ihre Hand zu bekommen. Die Liste der Wähler erhielt jedoch nur 362 Stimmen, während die Liste der Antikernehmer Nichts mit 758 Stimmen fest.

Der Krieg von Welde ist in London beim Terminieren über Hürden vom Hebe gerührt und hat sich das Schicksal sein gebracht. Da bisher keine Kompensationen eingetreten sind, ist sein Scheitern auszudeuteln.

47000 Lichtspielhäuser soll es nach Mitteilung eines französischen Fachblattes auf der Erde geben; darunter 15000 in den Vereinigten Staaten, 3000 in Deutschland, 3500 in Rußland, 2000 in England, 2800 in Frankreich, 1800 in Ungarn, 1560 in Spanien und 600 in Belgien.

Die Mannschaften der Seemannsschulen der schwedischen Marine haben im Dezember eine Sammlung veranstaltet und den Betrag von 375 Kronen dem Ober der Marineinfanterie der Chiffre mit der Bestimmung überliefert, ihn an Waisen und Kinder im Kriege gefallener Kämpfer zu verteilen.

Im Reiche wie in Thüringen und Lübeck stehen darum die der Schwerindustrie am nächsten stehenden Kreise des Bürgertums in der vorberichten Komplexion gegen die Sozialdemokratie. Sie stellen klar die Fragen: Staatsmacht oder Wirtschaftsdictatur, Aufbau einer gefunden Volkswirtschaft oder Fortsetzung der bisherigen verdrängten Entwicklung. Sie wollen zur wirtschaftlichen Macht noch die Staatsmacht. Sie wollen ein neues Parallelogramm der Kräfte herstellen, in dem ihre Seite unendlich lang, die der Arbeiterschaft unendlich kurz ist.

Darum ist das die Zeit entscheidenden Kampfes! Es gilt die Folgerungen zu ziehen aus den abgelaufenen Jahren. Klar liegt vor aller Augen, wer wirtschaftlich Deutschland ins Verderben geführt hat. Klar sind die Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. In diesem Sinne kommt die Entscheidung. Gelinkt sie, so geht Deutschland einer Periode schwerer innerer Kämpfe entgegen, die alle Anlässe zu einer Geländung zerbrechen müssen. Das aber zu verhindern, ist Pflicht der gesamten Arbeiterschaft und darüber hinaus aller derer, die unter diesen Umständen hart leiden würden.



# Städte-Wettkampf im Kunstturnen

## Bremen, Westerstede, Wilhelmshaven, Rüstingen

veranstaltet vom Turnverein Vorwärts, Rüstingen, am Sonnabend, 16. Februar 1924 im Schützenhof. Beginn pünktlich 8 Uhr. Anschließend großer Football. Nummerierte Plätze, Vorverkauf bei Fr. Joppich, Zigarrengeschäft, Wilhelmshavener Straße, und K. Görissen im Schützenhof.

### Rüstingen.

**Für Hauseigentümer.** Es ist festgestellt worden, daß sich die Häufelgruben auf bestimmten Grundstücken in einem unerschwinglichen finanziellen Zustande befinden, wodurch Liebesklagen verurteilt werden. Die betreffenden Hauseigentümer werden hierdurch ersucht, ihre Steuern bis zum 15. März d. J. ordnungsgemäß zu entrichten, um zu lassen, daß dieser Nachlass nicht entfallen, in dem der Stadtmagistrat die Einziehung auf Kosten der säumigen Hauseigentümer vornehmen lassen. Die Liebesklagen abzuwehren darf nur durch den von der Stadt dazu ernannten Abwehrunternehmer Brandel, Saalestraße 13, erfolgen. Rücknahmen bedürfen der besonderen Genehmigung. Die Nachlassklagen sind direkt an den Unternehmer zu stellen. Sie betragen je St. 2.00 RM. je oben und 0.50 RM. je unten.

Rüstingen, den 8. Februar 1924.  
Stadtmagistrat. **Briefkasten.**

**Städt. Warmbadeanstalt, Ctenogasse 12.** **Baden- und Brausebäder:** Freitag u. Sonntag nachmittags. **Abd.** Bad, Wollagen usw. **Deren Tourneestagnation u. Zusammenbruch** (S. 111). **Samen Freitag nachm.** (S. 74)

### Deutscher Bangweierbund

**Bangweierbund**  
Dienstag, den 12. Februar, nachmittags 5 Uhr:  
**Mitglieder - Versammlung**  
im Gewerkschaftsbaus. **Alle erwidern. Der Vorstand.**

### Oldenburger Landestheater.

Datum	Uhrzeit	Stück	Bemerkung
Sonntag 10. Febr. 3.30 Uhr	II.	Clasinet.	
Sonntag 10. Febr. 7.30 Uhr	I.	Der Ovingstmann.	
Montag 11. Febr. 8.00 Uhr	7.	7. großes Symphonie-Orchester.	
Dienstag 12. Febr. 7.30 Uhr	8. u. 9.	I. Rosenkavalier.	
Mittwoch 13. Febr. 8.00 Uhr	76.	II. Was ich noch im Ärgerteife.	
Donnerstag 14. Febr. 8.00 Uhr	77.	I. Der Höllebräutigam.	
Freitag 15. Febr. 8.00 Uhr	78.	I. Der Ovingstmann.	
Sonnabend 16. Febr. 8.00 Uhr	80.	II. Was ich noch im Ärgerteife.	
Sonntag 17. Febr. 3.30 Uhr	I.	Der Ovingstmann.	
Sonntag 17. Febr. 7.30 Uhr	79.	II. Was ich noch im Ärgerteife.	

### Gardinen!!

Eleg. Stores . . . von 8.50 Mk. an  
Bettdecken, Madras  
garantieren, Steilig, von 12.00 Mk. an  
Künstler garnituren,  
Steilig, . . . . . von 7.50 Mk. an

**Spitzenhaus Seelenfreund**  
918 Oldenburg, Gaststraße 22.

### Tori, prima trocken, Brennholz, ofenfertig

**Fr. Neumann & Co.**  
Oldenburg-Oldenburg, **Stedinger Straße 9**  
1644, **Telefon 1600**

### Verreift

**Dr. Tebbe,**  
Kinderarzt,  
Oldenburg i. O.

**Mutter**  
In der Hauptstraße  
Mara Carr  
Die einfache Geschichte von der Aufzucht einer Waise für ihre Kinder, deren unerschöpfliche Liebe über alle Hindernisse und Widerstände hinwegträgt, wird hier erzählt. Es ist die Erzählung aus dem Leben der menschlichen Gattung, die jeder Herz erbeben muß und die bei der Lektüre die tiefste Bewunderung erregt.

Bei mögl. Wohn- und Schlafzimmern an hellen Orten, neuem Gesehenswertes 114, nach Geld Dittmer 1924

**Wallicht Oldenburg!**  
Gute bis Monoton! **Uraufführung** des größten Dramas der Jugend- und Operationswelt.

**Mutter**  
In der Hauptstraße  
Mara Carr  
Die einfache Geschichte von der Aufzucht einer Waise für ihre Kinder, deren unerschöpfliche Liebe über alle Hindernisse und Widerstände hinwegträgt, wird hier erzählt. Es ist die Erzählung aus dem Leben der menschlichen Gattung, die jeder Herz erbeben muß und die bei der Lektüre die tiefste Bewunderung erregt.

**Winter in Zänland**  
(Schneeb.)  
Deutsche Naturromane.

# Gardinen- und Teppich-Verkauf

Wir bitten, die Preise in unserer Schauenster-Auslage „Staustasse“ zu beachten.

<b>Gardinen Abteilung</b> <b>Gardinen</b> , englisch Tüll, in allen Breiten, schöne Muster. <b>Viragen-Banden</b> , Congrostoffe, Spitzenumsätze. <b>Spannstoffe</b> (Allovernets) die neuesten Muster. <b>Etamine</b> , 150 cm breit, gestreift und kariert. <b>Madras und Mull</b> , weiß und farbig. <b>Halbstores</b> in Etamine, Erbstüll, engl. Tüll, mod. Einsätze. <b>Künstler-Garnituren</b> in Etamine, engl. Tüll, Erbstüll, Madras. <b>Bettdecken</b> in den neuesten Mustern, ein- und zweifärbig.	<b>Teppich - Abteilung</b> <b>Teppiche</b> in Jute-Haargarn in all. Größen, neue Muster. <b>Teppiche</b> in Tapestry-Axminster, Velour-Touray in allen Größen. <b>Vorlagen - Brücken</b> , zu den Teppichen passend. <b>Läuferstoffe</b> in Jute-Haargarn, Tapestry, Velour. <b>Binsen- u. Rohrmatten</b> für Dielen und Veranden. <b>Fussmatten, Badvorlagen</b> in allen Größen. <b>Felle</b> als Bett- u. Schreibtischvorlagen. <b>Verkauf</b> im gross. Teppichsaal 2. Etage.	<b>Decken-Abteilung</b> <b>Tischdecken</b> in Kochellen, Tuch, Pilsch, Moquette, Rips. <b>Tischdecken</b> für runde Tische in den neuesten Ausführungen. <b>Divandecken</b> in Gobelin, Verdure u. Perser-Muster. <b>Divandecken</b> in Moquette, aparte neue Muster. <b>Kaffeeschalen-Decken</b> , abgepasst u. Stückware, neue aparte Muster. <b>Reisedecken</b> in Seapflüch und Woll. <b>Schlafdecken</b> in Woll und Baumwolle. <b>Satin-Daunendecken</b> in prima Qualitäten.	<b>Stoff-Abteilung</b> <b>Dekorations- u. Möbelstoffe</b> in Gobelin, Kunstseide, Moquette. <b>Kochel- und Künstler-Leinen</b> , abgepasst und vom Stück. <b>Fahnenstoffe</b> in Woll- u. Baumwolle, Anfertigung von Fahnen. <b>Vorhang-Stoffe</b> , weiss u. creme, in allen Breiten. <b>Rupfen</b> f. Wandbekleidung in vielen Farben. <b>Satins</b> , bedruckt, für Korbmöbel und Kissens. <b>Nessel</b> für Gardinen in den neuesten Streifen. <b>Kissenplatten</b> , Veranda-Kissen, Poriborden.
---	---	---	---

Wir bringen nur erstklassige Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen zum Verkauf.

**A. G. Gehrels & Sohn**  
Oldenburg L. O.

Gardinen-Reste weit unter Preis.Die grösste Auswahl.

### Klub Unterhaltung

Sonntag, den 10. Febr., von 2 bis 5 Uhr **Offener Beleg** für **Quiz**  
**Wilhelma**  
Sonntag: **Ranzel und Gefellmaiting**  
Zu einem Besuch ladet ergebenst ein **Der Bier**

### Aufzeichnungen

jeder Art werden preiswert und sauber aus-  
960 geföhrt.  
**Eine Dörge**,  
erst **Hilfstrafe 5**.

### Diebe

sten u. billigen Farben,  
Lacke, Öl, Tapeten, Glas usw. kaufen Sie in **Mariensiel**  
beim Fachmann **K. Doedens**,  
Malermaler, Eberker, Haselstr.  
**Lehrling**  
gesucht 968  
**Nordenham**,  
Verkaufstägig:  
**Frilke Landeier**  
Hemer: 1750  
**H. Weigold**  
3 Stb. 10 St.  
**A. Gorges**,  
Hedderstraße, Tel. 344.

## Garantie für Wertbeständigkeit!

Für Rentenmarkenlagen auf die Dauer von mindestens einem Monat übernehmen wir die volle Garantie für Wertbeständigkeit nach dem in Berlin notierten amtlichen Dollarkurs.

Wir vergüten für diese Einlagen: 908

bei einmonatiger Kündigung **8 %** jährlich  
und für Beträge von mindestens **Reichsmk. 1000,-**  
bei zweimonatiger Kündigung **10 %** jährlich  
bei dreimonatiger Kündigung **12 %** jährlich

**Darmstädter und Nationalbank K. a. A.**  
Zweigvereinbarung Wilhelmshaven.  
**Oldenburgische Landesbank**  
Filiale Wilhelmshaven.  
**Oldenburgische Spar- & Leih-Bank**  
Filiale Wilhelmshaven.

## MONOPOL

Fennruf 560. **Des. W. Quinting** Fennruf 500.

Vornehme Künstlerspiele. **Künstler erster Häuser.**  
Heute **Sonnabend, Sonntag und Montag:**  
**Bunte Abende!**  
Heitere Musik. — Auftreten sämtlicher Künstler.  
Konzertbeginn 8 Uhr. Beginn der Künstlerspiele 8.30 Uhr.  
**Grosses Bockbier- und Kapfen-Fest. — Haßball.**

## RADIO

Wer sich über das Wesen des Radios unterrichten will, der lese die im Kosmosverlag erschienenen Bücher von Gantzer:  
Der praktische Radiomacheur, geb. 5.50 Mk.  
Radiotechnik . . . . . geb. 2.00 Mk.  
Radiotechnik . . . . . geb. 1.20 Mk.  
Wellentelegraphie . . . . . geb. 2.50 Mk.  
Wellentelegraphie . . . . . geb. 1.60 Mk.

Zu beziehen durch:  
**PAUL HUG & CO.**  
Rüstingen L. O., Peterstraße 76, Tel. 58.

**Paul Hug & Co.**  
Rüstingen L. O., Peterstraße 76

Moderna Schriften und reiches  
Schmuckmaterial zeigen uns in  
die Lage den Drucksachen ein  
eigenartiges Gepräge zu geben.

Neue Wege zum **Geldverwerb**  
Goththard Gade. Rein Kapital erwerbend. 117. u. R 924 a. d. Gehäusen dieses Blattes abgeben.

**Stiefwaren Reformwaren Reudwaren**  
Fr. Spanhake  
Hardenhandlung Oldenburg  
68 Rangelstraße 68  
b. Rathaus

**Privat-Handwäscherei u. Plätterei!**  
Die Wäsche wird schneidend u. sauber gewaschen und geplättet, auch abgeholt u. zurückgebracht. Auf Wunsch wird das **Ausschessern der Wäsche** mit übernommen.

Sehr solide Preise. **Fennruf Nr. 1684**  
**Frau Grete Schmitz, Oldenburg,**  
Schülerstrasse 6.

**Enorm hohe Preise**  
jähle ich für getragene Garderobe, Möbel, Betten, Kochgesch. — Volltorte genügt  
**Oldenburg, Burgstraße Nr. 3 (Laden)**

**Kinder-Theater.**  
Rüstinghaus. Sonntag  
Hühner. Preise: 30, 40, 50, 60 Pf. Für alle gleich! Vorverkauf ab 10 Uhr.

**Danksaquag.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden meines Sohnes, sowie für die reichen Spenden, auch dem Herrn Blotzer Dankbar, sowie den vielen Kollegen, meinen Eltern u. Verwandten, denen ich mich an dieser Stelle erlauben möchte.  
**Hans-Joachim G. Gierth**  
und Familien.

**Junger Chauffeur**  
gelernter Motorfahrer 24 Jahre alt, mit Führerschein für die St. L. St. L. und St. L. Lust. Stellung. **Unverheiratet.**  
Angebote an die Exped. d. Republik um 22. 562.

## Fordern die überall nur Doornkaat

den feinsten **Veneder** nach alten **Farmer-Excerpten** seit **1806** hergestellt und weisen Sie Nachkommen zurück **„Doornkaat“**  
**Aktiengesellschaft Norden**

# MONTAG SCHLUSS

Benutzen Sie nochmals das vorteilhafte Angebot

## DER WEISSEN WOCHEN

Benutzen Sie nochmals das vorteilhafte Angebot

# KARSTADT

Gökerstraße 24

Das Haus der guten Qualitäten

## Eispalast.

Um den vielen Wünschen des geehrten Publikums gerecht zu werden, verlängere ich mein

### Münchener Bierfest!

Sonnabend, den 9. und Sonntag, den 10. d. M.:

### Große prima bayerische Musikkapelle in Original-Kostümen.

Original-Münchener Statuette von der Firma W. G. Hilde.

Um günstigen Zuspruch bitte: Wilfried Hesse.

### Das Jahrhundert des Absolutismus.

Vorlesung des Herrn Prof. Dr. Frohe in der Gewerbeschule zu Wilhelmshaven. Montag: Abends 8 Uhr. Dienstag: Abends 8 Uhr. Eintrittskarten 1 Mark.



### Eröffnung!

Am heutigen Tage eröffne ich hier in der Gökerstraße eine **Fischhalle** und bitte die früheren geehrten Kunden, mich unterstützen gütlich unterrichten zu wollen.

### H. Tiedemann

früher im Fischhandel der Waren-Vertriebs-Gesellschaft.

### Mariensielener Hot

Jeden Sonntag großes **Tanz-Kränzchen.**

Es ladet freundlichst ein D. Gerdes.

## Hausfrauen

verwendet unsere

### Transparent-Glyzerin-Schmierseife!

welche aus nur besten Rohstoffen in aller Friedensqualität hergestellt und in vielen Geschäften zu haben ist!

Norddeutsche Chem. u. Seifenfabrik A. G. Banter Hafen.

### Schützenhof Rültringen.

Jeden Sonntag: **Großer öffentlicher Ball!** 8 Musiker. Carl Gürtissen

### „Rültringer Hof“

Umenstraße Heute Sonntag: **Preis-Stat!**

### Tanz-Kränzchen

Es ladet freundlichst ein: Max Schrödin.

### Elysium. Großer Ball.

Jeden Sonntag: Es ladet freundl. ein: August R. Wähler. (504) R. Wähler.

### Anzüge nach Maß!

Liefere schon von **35.00 Mark an.** Für guten Sitz übernehmen jede Garantie. Anzugstoffe v. von 3 Mk. an.

**M. Kappelhoff.** Ecke Roos- und Deichstraße. (925)

## 1 Waggon Porzellan

zu enorm billigen Preisen zum Verkauf. Nur soviel Barren!

- |   |              |
|---|--------------|
| 20 Tassen für ca. 4, 6 u. 8 Tassen . . . . .      | 35, 78, 45 g |
| Teetassen für ca. 4, 6 und 8 Tassen . . . . .     | 35, 78, 65 g |
| Teetassen mit Untertassen, 1/2stark . . . . .     | 3 Stück 50 g |
| Teetassen mit Untertassen, dünn . . . . .         | Stück 20 g   |
| Teefeece, Steilk. . . . .                         | 300 g        |
| Kaffeezerwic, Steilk. . . . .                     | 325, 275 g   |
| Rußenteller, dazu passend, 19 und 17 cm . . . . . | 20 und 15 g  |
| Steller, Flach . . . . .                          | Stück 25 g   |
| Kaffeezassen mit Untertassen Goldrand . . . . .   | 35, 30 g     |
- Telefiziert, sehr schöne Muster. Kaffeezassen mit Untertassen 3 Stück . . . . . 100 g
- Teetassen mit Untertassen die Formen . . . . . Stück 45 g
- Rußenteller, dazu passend Stück . . . . . 40 g
- Butterdosen . . . . . 120 und 95 g
- Teetassen, Strahlblumen . . . . . Stück 245, 195 g
- Kaffeezerwic, Steilk. Strahlblumen . . . . . 650, 590 g
- Teefeece, Steilk. Strahlblumen . . . . . 650, 590 g
- Teefeece, Steilk. . . . . 3650, 2950 g
- Waddingbügel, Steilk. . . . . 450 g

- 200 Stück Isolerflaschen, warm und kalt haltend, jede Fläche 1.50 M
- Weidenkorbgefäß, extra stark, mit Wulst und Holzprojetten, nur 9.50 M
- Ein großer Polster bez. Eimer für ca. 8 u. 10 Liter Inhalt, 1.75, 1.45 M
- Berg. Wannen m. Fuß, Größe ca. 60 cm 6.45, 70 cm 7.45, 75 cm 8.50 M

### Diverse Haushaltungswaren

- |   |            |
|---|------------|
| Gebäd. oder Stoffkasten, II ladiert . . . . .             | 400 g      |
| Zwiebel- und Zapfenbehälter, II. Ladiert, Stück . . . . . | 65 g       |
| Rammkannen, II. Ladiert, Stück . . . . .                  | 45 g       |
| Breikannen, II. Ladiert, St. . . . .                      | 95, 75 g   |
| Regehaufel, II. Ladiert, St. . . . .                      | 45 g       |
| Kaffeezassen mit Beschluß Weiblich . . . . .              | Stück 48 g |
| Minierflasche mit 3 auswechselbaren Gläsern . . . . .     | Stück 95 g |
| Teefeece 10 g, Mustatreiben 8 g                           |            |
- |   |            |
|---|------------|
| Reiberbügel, einfach 3 Stück . . . . .        | 10 g       |
| Reiberbügel mit Steg, St. . . . .             | 10 g       |
| Wäscheklammern 5 Duzend . . . . .             | 35 g       |
| Wäschbretter, Stück . . . . .                 | 195, 145 g |
| Wäscheleinen, weiß, extra stark . . . . .     | 195, 145 g |
| Teetassen, weiß emall. . . . .                | 115 g      |
| Kaffeezassen, emall., weiß und bunt . . . . . | 195, 150 g |
| Ränderbecher, weiß . . . . .                  | 28 g       |
| Große Becher, weiß gefant. . . . .            | 58 g       |
- |   |          |
|---|----------|
| Glasbuterdosen, schöne Muster . . . . . | 45 g     |
| Frachtkästen auf Fuß . . . . .          | 95 g     |
| Wasteller, Diamantmull, 6 St. . . . .   | 75 g     |
| Rifforgläser m. st. Fuß, 3 St. . . . .  | 50 g     |
| Spaginthengläser, farb. u. w. . . . .   | 20, 15 g |
| Salzläser . . . . .                     | St. 10 g |
| Teedocher, gemultert, 3 St. . . . .     | 70 g     |
| Grog- u. Limonadengläser, 45, 35 g      |          |

## Gebr. Fränkel

Beachten Sie bitte unsere Anzeigen!

Kaufen Sie nur echte



## Margarine

überall erhältlich

Margarine-Werke Julius Klockgeter Oldenburg i. Oldbg. Generalvertretung: Hermann Hinrichs Wilhelmshaven, Kieler Strasse 44, Fernr. 451.

Hyg. Gummikartikel  
sehr preiswert.  
Wilhelmsh. Seestadt-Hand (2 Mk.), R. Bremermann, Osterstraße 16, neben Westfaliahaus, Telefon 796.  
Einwarden.  
Grobste prima auch feinstes Industrie-Spielkartoffeln  
werden ich zu billigen Tagespreisen abgeben.  
Hermann Frcls.

Sachen eingetroffen:  
Nummer 47  
**Die schaffende Frau**  
Zeitschrift für soziale Fragen, Pazifismus, Erziehung, Schul- und Frauenfragen, Moderner Neigung, Schneiderei, Handarbeiten.  
Preis 50 Pf.  
Paul Hug & Co., Rültringen  
Peterstraße 70

**Henning Brot**

Erste Wilhelmshavener Elektro-Lichtbogen und Autogen-Schweißerei.  
Dampfkessel- u. Maschinenbruch-Schweißungen  
an Schmiedeeisen, Stahl- u. Eisen-gussteilen, gusseisernen Heizkesseln, Körpern usw. — Wenn Transport-schwierig, auch an Ort und Stelle ohne große Ausbauten. (194)  
Ferarar 36 **H. Hayen** Gegr. 1892  
Wilhelmshaven, Wallstrasse 60  
Eisen- u. Metallbearbeitungswerkstätten.

Jeden Sonntag:  
**Elysium. Großer Ball.**  
Es ladet freundl. ein: August R. Wähler. (504) R. Wähler.  
**Anzüge nach Maß!**  
Liefere schon von **35.00 Mark an.**  
Für guten Sitz übernehmen jede Garantie. Anzugstoffe v. von 3 Mk. an.  
**M. Kappelhoff.**  
Ecke Roos- und Deichstraße. (925)

Jeden Sonntag ab 8 Uhr  
**Konzert** mit Tanzpausen.  
Es ladet freundlichst ein **Kenneth Jarnede.**  
**Theaterverein „Froh Sinn“ Sande**  
Sonntag, den 10. Sept. im Saale des Herrn V. Pfeiffer, Sande  
**3. Stiftungsfest**  
bestehend in Theateraufführungen und Ball  
Anfang präzis 4 Uhr.  
Aufführungen 7 Uhr.  
Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand**  
Tante rettet grand. Rationierenrecht, monatlich 5 Mt. Ch. unt. 800 a 2 Sept. d. 21.

SCHAUSPIEL  
HAUS  
Sonnabend  
**Im weißen Hütchen!**  
Als ich wieder kam  
Sonntag  
bis Dienstag  
**Maria Stuart**  
Königin Elizabeth  
Johanna Maria  
Maria Stuart  
Emma Woodhouse  
Sonderruffel!  
Paul Pfeiffer  
Jeden Sonntag:  
**BALL!**

## Die Jahreszeiten

Oratorium für Soli, Chor und Orchester von J. Haydn.

Aufführung im Wilhelmshavener Gesellschaftshaus am 11. und 12. März, abends 8 Uhr.

Ostfriesland und Oldenburg.

Theatergeschichten.

Am vergangenen Sonntag hat sich ein Theaterabend im Ostfriesland... Die Besetzung war... Die Aufführung wurde...

Das neue Theaterprogramm hat sich... Die Besetzung war... Die Aufführung wurde...

Das Gewerbeurteil gegen die Deutschen Werke.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, wurden die Deutschen Werke... Das Gewerbeurteil ist...

Die Arbeiter haben bei der Tarifverhandlung... Das Gewerbeurteil ist...

Durch Schiedsgericht des Reichsarbeitsministeriums... Das Gewerbeurteil ist...

H. Fahrenfeld Inh. Georg Scholl Gökersstr. 21 Spezialhaus für Damenhüte u. Modewaren

vom 8. 12. 1923 mit Wirkung vom 2. 1. 1924 für verbindlich erklärt... Die Besetzung war...

Die Kläger machen geltend, daß sie in der Woche vom 2. bis 7. Januar 1924... Die Besetzung war...

Die Besetzung war... Die Kläger machen geltend, daß sie in der Woche vom 2. bis 7. Januar 1924... Die Besetzung war...

Wie schon anfangs ausgeführt, unterliegt es für das Gewerbeurteil... Die Besetzung war...

Aber auch die weiteren Ausführungen der Kläger... Die Besetzung war...

mühte und daß der Besagte als der unterliegende Teil... Die Besetzung war...

Rüstringen.

Öffentlicher Vortrag. Am heute abend 8 Uhr im Sitzungssaal... Die Besetzung war...

pr. für Rentner. Wie wir ersehen, hat eine ganze Anzahl Rentner... Die Besetzung war...

Garantie für Arbeitslosigkeit. Die Banken infolge der Umstellung... Die Besetzung war...

Überbrückung für Bedenken. Für die Bedenken hat das Ministerium... Die Besetzung war...

Wilhelmshaven.

Polenmission. Das ging gestern abend nachstehender Bericht zu... Die Besetzung war...

Wahraufnahme des Vollverweilensverkehrs mit der Schweiz... Die Besetzung war...

Leder und Schuhmacher-Bedarfs-Artikel

August Flechtmann Wilhelmshavener Straße 13. Telefon 343

Waldwinter.

Roman von Paul Keller. (Nachdruck verboten)

„Ja,“ sagte Ansgang, „die Frau hätte natürlich ein schwarzes Kleid an...“

„Wollen Sie mir heute sagen, wie es war, als mich Dorothea...“

„Ah — ich muß mich an allerlei setzen. Wie ist es Schreck...“

